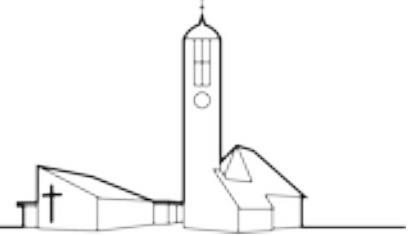


DER MONAT

AUS DER GEMEINDE

ST. MARKUS



„ALLES, WAS IHR TUT, GESCHEHE IN LIEBE.“

(1. KORINTHER 16, 14)

LIEBE LESER:INNEN,

die Jahreslosung 2024 klingt leicht und fröhlich. Doch dahinter steckt ein hoher Anspruch. Ich kann nicht von mir behaupten, dass ich ihm gerecht werde. Gerade jetzt, wo sich in der Gesellschaft so viel Unmut regt, die Verunsicherung spürbar wird und Menschengruppen mit vielen Emotionen auf die Straßen gehen. Ich sehe mich in diesen Zeiten mit vielen verschiedenen Sichtweisen und

Meinungen konfrontiert. Das verunsichert mich. Ich komme nicht pünktlich zur Arbeit, weil die Bahn streikt oder die Straßen blockiert werden. Ich spüre, wie der Ton schärfer wird, die Diskussionen hitziger.

Und mitten hinein sprechen diese Paulusworte: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!“ Als könnte ich das einfach so machen! Doch diese Aufgabe erscheint viel zu groß, geradezu überwältigend!

Allerdings: Die Liebe, von der Paulus hier in seinem Brief an die Korinther spricht, ist Agape, die göttliche Liebe. Wenn wir uns also Gedanken darüber machen, wie kräftezehrend sie ist, all diese Liebe, dann ist das der falsche Ansatz. Denn Gottes Liebe ist bereits da, sie ist fest und unerschütterlich – und kommt nicht aus uns selbst. Sie umfasst einen jeden von uns, bildet die Grundlage von allem. Gott liebt uns mit all unseren Charakterzügen, mit allen Stärken, aber auch den Schwächen. Wenn Paulus seine Korinther in ihrer ebenfalls aufwühlenden Zeit dazu anhält, alles in Liebe zu tun, dann hält er das selbst für möglich. Er sieht Gottes Liebe als Grundstein, auf dem Beziehungen liebevoll gestaltet werden können. Weil wir sie bereits empfangen haben, können wir sie auch in zwischen-menschlichen Beziehungen weitertragen: nicht nur an den Partner und die beste Freundin, sondern selbst an Menschen, deren Haltung wir befremdlich finden, die uns nerven oder anstrengen.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!“ – Ich sehe das als eine lebenslange Aufgabe, die mich tagtäglich herausfordert. Doch sie lässt mich auch wachsen, in meinem eigenen Charakter, in meinem Dasein als Christ und meiner Beziehung zu Gott.

Wagen Sie doch mit mir gemeinsam in den kommenden Tagen einen nächsten Schritt: Hören wir einander einmal wirklich zu und üben Verständnis! So können wir Sorgen und Herausforderungen vielleicht gemeinsam begegnen – in Liebe!

Ihre Martina Wagner



HERZLICHE EINLADUNG

Am 3. März wird um 10 Uhr unsere neue Pfarrerin Laura Poirot in der Markuskirche ordiniert und in ihr neues Amt eingeführt.



Foto: privat

Wir freuen uns auf Sie - und Sie!

Dieser Gottesdienst ist naturgemäß der einzige, den wir an diesem Sonntag in unserer Gemeinde feiern und deshalb außerhalb der Reihe (Abendmahl, Gemeindehaus).

Text: Pfr. Dr. J. Kühn

NEU: NEWSLETTER

In unserer Gemeinde tut sich Vieles - und wir möchten natürlich gut darüber informieren. Deshalb soll es bald auch einen Newsletter geben. Interessierte melden sich einfach formlos an (E-Mail an: newsletter.stmarkus.in@elkb.de) und erhalten dann immer wieder gebündelte Informationen zu Veranstaltungen, Aktionen, Projekten... Schön, wenn Sie dazu gehören!

Text: Pfr. Dr. J. Kühn

SPIELEMANIA DER LØVE TAFELRUNDE

Am Freitag, den 8. März findet von 17-20 Uhr das erste Treffen der Løve Tafelrunde unter dem Motto "Spielemania" statt. Die Tafelrunde trifft sich ab März monatlich zu einem bestimmten Thema. Das Angebot richtet sich an alle Kinder der 3. bis 6. Klasse.

Spielemania bietet eine vielfältige Auswahl an Brettspielen und Konsolenspielen auf mehreren Areas. Treffpunkt ist in der Markuskirche, für Getränke und Snacks ist gesorgt. Wir freuen uns auf euch!

Text: M. Wagner



Sie waren doch gar nicht so lange, die Zeiten der Vakanzen in unserer Gemeinde. Jetzt ist auch schon die zweite Vakanz beendet, also bald. Wir freuen uns auf Pfarrerin Laura Poirot. Sie übernimmt die zweite Pfarrstelle und beginnt in unserer Gemeinde ihren Probedienst. Bitte unterstützen Sie Frau Poirot bei ihrem Start in unserer Gemeinde. Es warten große Aufgaben auf uns und auf uns alle.

Jetzt ist die Zeit der Mehrbelastung vorbei und wir können uns endlich um unsere Gemeinde kümmern. Und da gibt es genügend zu tun.

Wir warten darauf, endlich mit der Neugestaltung der Markuskirche beginnen zu können. Die Liste der Gemeindeglieder und Gruppen, die auf neue Räume warten, ist lang. Zum Beispiel die Jugend, die sich aufgrund von Brandschutzvorgaben nur begrenzt treffen kann.

Schwierig ist leider auch der Zustand unserer Kirche. Frau Thurner, unserer Hausmeisterin, wird es immer bange, wenn der Wind nur etwas auffrischt. Da kommt es dann schon einmal vor, dass sie noch einmal zur Kirche fährt, das Dach kontrolliert und dann auf die Schnelle Handwerker organisiert.

Also wird sich der Kirchenvorstand in der nächsten Zeit auch darüber Gedanken machen, wie wir die Zeit ohne unsere Kirche überbrücken können, wenn wir - endlich - mit der Neugestaltung und Generalsanierung beginnen können.

Das sind alles Themen, die wir auf die Winterklausur mitnehmen. Und das zum ersten Mal im neuen Team. Bleiben Sie behütet.

Ingo Langer

**AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
VERÖFFENTLICHEN WIR IN DER
INTERNETAUSGABE KEINE
GEBURTSTAGE, TAUFEN, TRAUUNGEN
UND BESTATTUNGEN.**

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN 2024 – EIN KONTROVERSES UNTERFANGEN

Beim Weltgebetstag der Frauen (WGT) ist für heuer - schon seit Langem - ein Fokus auf Palästina vorgesehen. Bereits vor den unfassbar barbarischen Terrorakten durch die Hamas im Heiligen Land am 7. Oktober, insbesondere an Jüdinnen (die Schilderungen lassen erschauern), war breit darüber diskutiert worden, ob das ohne antiisraelische Schlagseite möglich ist. Das hat sich nun entschieden verschärft und beschäftigt natürlich auch den ökumenischen Trägerkreis vor Ort. Schon länger war geplant, den WGT diesmal in St. Markus abzuhalten. Dabei soll es bleiben. Allerdings klärt sich die genaue Ausgestaltung noch. In jedem Fall soll es keine antiisraelische oder gar antisemitische Veranstaltung werden. Interessierte behalten bitte unsere Website im Blick, wo wir zeitnah Genaueres bekanntgeben werden.

Text: Pfr. Dr. J. Kühn

FREUD UND LEID



IMPRESSUM

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Ingolstadt St. Markus**
Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt
Telefon: 0841 94 09 07
pfarramt@markus-ingolstadt.de
<http://markus-ingolstadt.de>
Verantwortlich: Pfr. Dr. Jonathan Kühn

Spendenkonto: IBAN DE86 7216 0818 0000 4610 16, V&R Bank Bayern Mitte eG

Kirchgeld-Konto: IBAN DE95 5206 0410 1401 6028 02, EB Kassel

Für Gebühren: IBAN DE70 7215 0000 0000 0710 50, Sparkasse Ingolstadt

GOTTESDIENSTE FÜR SENIOREN



Seit Oktober feiern wir wieder regelmäßig Gottesdienste im betreuten Seniorenwohnen in der Märzenbecherstraße. Neben dem Seniorenheim Herzog Wilhelm (früher: Phönix) ist

dies ein wichtiges Arbeitsfeld unserer Gemeinde im Seniorenbereich, zumal nicht alle Bewohner mehr (sehr) mobil sind. Die evangelischen Gottesdienste finden in der Regel am letzten Freitag in den geraden Monaten statt, beginnen um 17.15 Uhr in der Kapelle der Wohnanlage und sind natürlich auch für externe Gäste offen. Der nächste Termin ist der 23. Februar. Im Haus Herzog Wilhelm findet der GD am selben Freitag bereits um 16 Uhr statt.

Text: Pfr. Dr. J. Kühn

SENIORENCAFÉ

Nach dem Leitungswechsel im Seniorencafé fanden bereits mehrere Nachmittage statt, zuletzt die Adventsfeier im Dezember. Das wird sich im neuen Jahr natürlich fortsetzen, jeweils am bewährten Termin: am letzten Mittwoch im Monat, von 14.30 bis 16 Uhr im Gemeindesaal. Immer wieder werden dabei auch Referenten eingeladen sein. Am 31. Januar wird Pfr. Kühn eine Bibelarbeit zur neuen Jahreslosung halten, am 28. Februar gestaltet der Alleinunterhalter "Paule" Knorr einen musikalischen Nachmittag aus seinem riesigen Repertoire.

Text: Pfr. Dr. J. Kühn



ADVENTSKONZERT

Am 2. Adventssonntag, den 10. Dezember 2023, kam es in der St. Markus Kirche um 17 Uhr zu einer Premiere! Der Posaunenchor, der Chor Good News und das Querflötenensemble Ad Libitum gestalteten gemeinsam ein famoses Adventskonzert. Die Besucher dankten den Akteuren immer wieder mit viel Applaus und Standing Ovations. Traditionell abgerundet wurde der Abend mit der Lesung einer besinnlichen Weihnachtsgeschichte durch Herrn Herbert Baumgärtner. Zum Ende des Konzertes wurde Gisela Karlin, nun bereits zum 3. Mal, als Chorleiterin von Good News verabschiedet. 1992 hat Gisela Good News ins Leben gerufen und seither, mit teils wechselnden Chormitgliedern, durch Höhen und Tiefen begleitet. So war die Coronazeit eine große Herausforderung, um Proben gestalten zu können. Auch den Wechsel zweier Chorleiterinnen, die aufgrund privater Veränderungen die Chorleitung wieder abgeben mussten, hat Gisela wieder mit viel Engagement aufgefangen, sodass Good News bestehen bleiben konnte. Diesmal hat Gisela Karlin den Taktstock nun offiziell an Benedikt Schäfer übergeben. Benedikt fungiert schon länger als Leiter des Posaunenchores von St. Markus und übernimmt nun auch die Chorleitung von Good News. Dafür absolviert Benedikt noch zusätzlich eine Chorleiterausbildung für Singchöre. Hierfür sagt Good News schon mal herzlich "Danke Benedikt". Klasse ist es, dass Gisela zwar den Taktstock an Benedikt übergeben hat, Good News aber für die Begleitung am Klavier erhalten bleibt und dafür sagt Good News herzlich "Danke Gisela!"

Text: Ulrike Haase



JUGEND-CHRISTNACHT

"Hineinfeiern in den Geburtstag Jesu!" war das Motto für ein Experiment. Mehrere Jugendliche hatten es im Vorfeld mit Martina Wagner und Jonathan Kühn geplant. Am Heiligen Abend um 23 Uhr war es dann soweit. Am Lagerfeuer vor der Kirche versammelten sich die Teilnehmer, wie damals die Hirten. Es gab eine kleine Andacht zu Problemen damals und heute - und dann wurde die Versammlung in die Kirche zur Krippe gerufen ("Kommet, ihr Hirten!"). Dort ging es besinnlich weiter, musikalisch bereichert von Canta Canisius um Susi Blank. Abschließend konnte man sich aus der Weihnachtskrippe, in der symbolisch für Jesus als "Licht der Welt" eine Kerze stand, das Weihnachtslicht mitnehmen. Mit Sekt wurde schließlich auf Jesu Geburtstag angestoßen und dann noch eine ganze Weile weiter gefeiert. Kurzum: Das Experiment ist sehr gelungen, insbesondere dank des Engagements der Jugendlichen - und vielleicht war es ein Auftakt für eine neue Tradition in St. Markus!

Text: Pfr. Dr. J. Kühn



NEUJAHRSEMPFANG

Hinter der St.-Markusgemeinde liegt ein turbulentes Jahr mit vielen Umbrüchen und Neuanfängen. Da erscheint es nur passend, dass sich auch der Mitarbeiteradvent, als Dank an alle Haupt- und Ehrenamtlichen, aus der stressigen Vorweihnachtszeit zu einem Neujahrsempfang gewandelt hat.

Pfarrer Kühn ließ das vergangene Jahr kurzweilig und ab und an mit einem Augenzwinkern Revue passieren. Der Ausblick auf das Neue und Kommende wurde dann mit einer unkonventionellen Musikedarbietung passend abgerundet: einem Drehorgelstück.

Für das leibliche Wohl beim anschließenden Zusammensein hat sich die Jugend kräftig ins Zeug gelegt, Suppe gekocht, ein schier endloses Buffet aus leckeren und mit Liebe dekorierten Schnitten und Häppchen kreiert. Der Abend ging fast nahtlos in einen Jugendgottesdienst über, der ebenfalls von der Jugend mit vorbereitet wurde und die Kirche in ein Lichter- und Gefühlsmeer getaucht hat.

Allen Beteiligten an Empfang und Gottesdienst ein herzliches Dankeschön für den schönen Nachmittag und Abend. Auf geht's in ein gesegnetes 2024! Text: Gregor Jarasch

GRUPPEN & KREISE

Bibel, Bier und Brezn

Dienstag, 06.02.2024, 19 Uhr
GS, MK, Thema: Beruf / Berufung

Seniorencafé

Mittwoch, 28.02.2024 14:30 Uhr
im GS, MK, Paule Knorr, Alleinunterhalter, Pfr. Dr. Jonathan Kühn
Mittwoch, 27.03.2024 14:30 Uhr
im GS, MK, Pfr. Dr. Jonathan Kühn

Wort und Wein

Donnerstag, 29.02.2024, 19:30 Uhr
im Gemeindehaus, Gruppenraum,
Pfr. Dr. Jonathan Kühn
Donnerstag, 21.03.2024, 19:30 Uhr
im Gemeindehaus, Gruppenraum,
Pfr. Dr. Jonathan Kühn

Markuschor Good News:

Montag 19.15 Uhr, MK, Benedikt Schäfer

Jungbläser: Mittwoch 18.45 Uhr, MK,
jungblaeser@markus-ingolstadt.de

Posaunenchor: Mittwoch 19.30 Uhr, MK,
posaunenchor@markus-ingolstadt.de

Querflötenensemble:

Kontakt Frau Maurer,
querblaeser@markus-ingolstadt.de

Büchereiöffnungszeiten (GH):

Dienstag 16-17 Uhr,
Donnerstag 18-19 Uhr,
Freitag 15-17 Uhr,
Sonntag 18-19 Uhr

MK = Markuskirche

GH = Gemeindehaus Am Anger

GOTTESDIENSTE

Alle Gottesdienste von St. Markus finden
Sie in der Mitte des Mantelbogens.

KONTAKT

Pfarramt:

Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt •
Telefon: 0841 94 09 07 • Geöffnet:
Di, Mi und Fr, 10-12 Uhr, Mi 16-18 Uhr
Petra Schwarz und Ute Ringel
pfarramt@markus-ingolstadt.de
<https://markus-ingolstadt.de>

Pfarrer Dr. Jonathan Kühn: 0151 42 07 77 67,
jonathan.kuehn@elkb.de

ab 1. März 2024: **PfarrerIn i.P. Laura Poirot:**
0151 50 70 57 02, laura.poirot@elkb.de

Jugendreferentin Martina Wagner:

0160 98 78 41 12,
martina.wagner@elkb.de

Organistin: Gisela Karlin, Tel. 0170 359 06 77

Mesnerin: Lydia Titz

Hausmeisterin: Benedikte Thurner

Kindergarten Leiterin: Sandra Spannbauer-
Wild, Asamstr. 24, 85053 Ingolstadt,
Tel. 0841 652 12, Sprechstunde Mo 14-16h
kindergarten@markus-ingolstadt.de



Evangelische öffentliche Bücherei

UND DENKT DARAN:

„AN DER ARCHE UM ACHT. WER ZU SPÄT KOMMT, ERTRINKT.“

WIR LADEN HERZLICH EIN ZU EINEM

**FAMILIENGOTTESDIENST, AM SONNTAG, DEN 11. FEBRUAR 2024,
UM 10.00 UHR, IN DER ST. MARKUS KIRCHE.**



Wer kennt sie nicht, die Geschichte von Noah und der Sintflut.

Doch wie ergeht es drei Pinguinen? Hat nicht Gott bestimmt, dass jeweils nur zwei Tiere einer Gattung auf die Arche dürfen?

Humorvoll und tiefgründig werden wesentliche Fragen nach Freundschaft, Glaube und Gott gestellt. Mit Leichtigkeit und Witz lässt uns der Autor Ulrich

Hub in seinem Kinderbuch nachdenklich werden, denn einfache Antworten gibt es hier nicht.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein kleiner Bücherflohmarkt statt.

Bilder- und Kinderbücher, sowie Erwachsenenliteratur werden gegen eine kleine Spende angeboten. Auch eine Tasse Tee und/oder Kaffee steht bereit.

Mitwirkende: Büchereiteam St. Markus, Pfr. J. Kühn und Gisela Karlin an der Orgel.

Text: Irmgard Bohrer-Reffel

BIBEL, BIER UND BREZN

START EINES NEUEN ÖKUMENISCHEN PROJEKTS IM ANTONVIERTEL

Nach intensiver Vorbereitung geht am 6. Februar ein neues Projekt der drei christlichen Gemeinden im Antonviertel an den Start: „Bibel, Bier und Brezn“. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, in lockerer Runde ins Gespräch zu kommen. Die Themen haben jeweils einen Bezug zum Lebensalltag und kommen zugleich auch in der Bibel vor.

Beginn ist immer um 19 Uhr, beim Auftakt am 6. Februar in der Markuskirche am Schwarzen Weg (Münchener Str. 36).

Den drei Gemeindeleitern, Pfarrer Blaha von St. Anton, Pastor Heidebrecht von der Mennonitengemeinde und Pfr. Kühn von St. Markus, ist dabei wichtig: Es soll kein klassischer Bibelkreis sein, bei dem Bier und Brezn nur als Lockmittel dienen. Sondern alle drei namensgebende Elemente sollen zu ihrem Recht kommen. Die Theologen wollen dabei zwar als Gesprächspartner Hintergrundinformationen ins Gespräch einbringen, aber nicht als Referenten Vorträge halten. Stattdessen können alle, die bei Bibel, Bier und Brezn zusammenkommen, das Gespräch mitgestalten. Beim ersten Abend wird es um das Thema „Beruf – Berufung?“ gehen, orientiert an der Abrahamsgeschichte. Das passt schon allein deshalb gut zum neuen Format, weil „Bibel, Bier und Brezn“ ähnlich vom Wandel geprägt sein wird, wie manches Berufsleben. Denn alle drei Gemeinden im Antonviertel werden abwechselnd Gastgeber sein, was die ohnehin schon sehr aktive Ökumene noch stärker sichtbar machen wird. Das Format ist einheitlich, aber die Orte wechseln.

Bereits bis zum Jahresende sind weitere Termine festgelegt. Der zweite ist dann der 16. April im Pfarrheim von St. Anton. Als besonderes Schmankerl wird es an jedem Abend auch ein besonderes Bier zu verkosten geben: mal ein Imperial Stout, mal ein intensiv-hopfiges Craft Beer, mal ein Jubiläumsbier. Denn nicht nur in der Bibel gibt es viel zu entdecken!

Text: Pfr. Dr. J. Kühn

